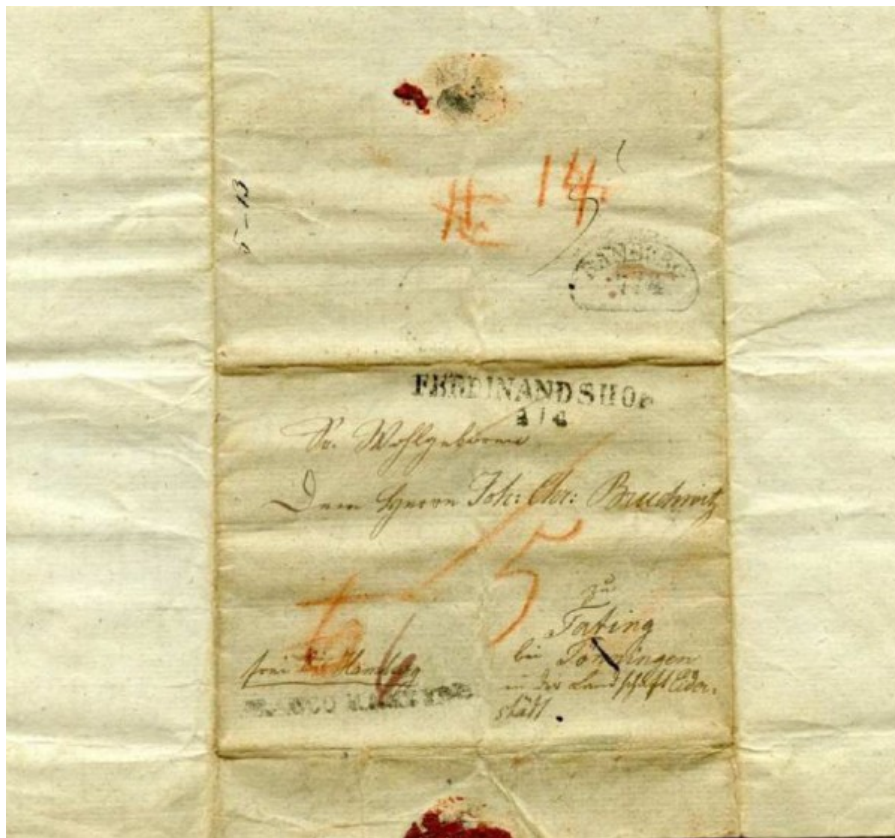




Sr. Wohlgeboren

Dem Herrn Joh. Chr. Bruchwitz zu Tating bei Tönningen in der Landschaft Eiderstätt

Lieber Bruder

Deinen lieben Brief vom 27. März haben wir richtig erhalten und freuen uns recht sehr wieder etwas von Dir zu hören, da wir so lange keine Nachricht von Dir hatten. In Deinem uns so werthen Schreiben benachrichtigst Du uns, dass Deine erste Frau 1827 gestorben ist, und dass Du 1830 wieder geheiratet hast, auch schreibst Du uns, dass Du mit Deiner zweiten Frau 2 Kinder hast, erwähnst aber durchaus nichts von Deiner Tochter Dorothea Elisabeth aus der ersten Ehe, schreibe uns doch daher ob diese gestorben ist oder ob sie noch am Leben.

Was uns ferner recht gefreut hat ist, dass es Dir recht geglückt hat, da Du schreibst, dass Du jetzt eine Wirtschaft von nicht ganz unbedeutendem Umfang besitzt, und dass Du recht glücklich mit Deiner lieben Frau lebst.

Zwar schreibst Du, dass Du vor einigen Jahren an Bruder Christian geschrieben hast, jedoch haben wir nichts davon erfahren, und wussten also nicht, ob Du noch am Leben seist, weshalb wir nicht eher geschrieben haben. Deinen letzten Brief, den wir von Dir erhielten war vom Jahre 1813 und seit dieser Zeit hat sich bei uns manches verändert, und da Du gerne wissen willst, wie es jetzt mit unserer Familie aussieht, so benachrichtigen wir Dir dies mit vielen Vergnügen.

Von Deinen Geschwistern ist leider niemand mehr als ich am Leben. Ich habe meinen Bauernhof bereits an meinen jüngsten Sohn August übergeben, welcher schon geheiratet hat und mit seiner Frau recht glücklich lebt, auch diese haben schon einen Sohn. Mit mir

steht es jetzt gegen früher schon viel schwächer, indem ich immer älter werde, auch habe ich das Unglück gehabt vor ungefähr 6 Jahren mit mehreren anderen Bauern und Büdnern abzubrennen, wodurch sich aber unser Dorf bedeutend verschönert hat, übrigens sind unsere Bauernhöfe abgelöst, und nun unser Eigentum, weshalb unser Dorf nun besser und schöner wird, da sich jeder Bauer so viel als möglich Mühe gibt, sein Eigentum zu verbessern.

Außer diesem Sohn lebt noch ein Sohn und drei Töchter, welche sämtlich verheiratet sind. Unser Bruder Christian ist bereits 1834 am 5. August gestorben und hat 4 Söhne und 4 Töchter hinterlassen, von denen die eine, Caroline, den Hof bekommen hat und den Sohn des Bruders Necker von Rothemühl geheiratet hat, sie ist aber bereits gestorben.

Der älteste Sohn Johann ist 1807 in der Belagerung von Colberg gestorben, der zweite Christian welcher bei Dir gewesen ist, ist 1816 hier, nachdem er die beiden Feldzüge mitgemacht hatte, gestorben. Der dritte Johann Friedrich hat als Unteroffizier die beiden Feldzüge mitgemacht und meine älteste Tochter geheiratet, er hat sich bei dem Bauer Splittgerber ein Haus gebaut und lebt mit seiner Frau und 4 lebenden Kindern recht glücklich. Der vierte ist auch hier im Dorf verheiratet. Von den übrigen Töchtern ist eine noch im Hof, eine hier und die andere in Sprengersfelde verheiratet. Bruder Heinrich ist im Juni 1820 zu Rothemühl verstorben und hat 4 Söhne hinterlassen, von denen noch 2 in ihres Vaters Haus wohnen, die übrigen aber sich in der Fremde befinden.

Deine Schwester Christine verehelichte Gilbert ist bereits am 11ten Januar 1837 gestorben, auch Ihr Mann ist schon am 2. Oktober 1830 gestorben, aus dieser Ehe lebt ein Sohn Johann Gilbert, welcher eine Tochter von Bauer Mante nachher Schulze geheiratet hat, noch in seines Vaters Wirtschaft wohnt und 3 Söhne und 4 Töchter am Leben hat.

Auch der alte Vater Mante, Dein Jugendfreund ist noch am Leben und ein rüstiger Greis. Hiermit glaube ich Dir unsere Familienverhältnisse soviel als möglich mitgeteilt zu haben und schließe indem ich Dich sowie Deine liebe Frau und Kinder vielmal grüße.

Auch lässt Dich mein Sohn und Frau, dein Schwestersohn Johann Gilbert, Dein Brudersohn Friedrich Bruchwitz, Papa Mante, sowie alle sonstigen Verwandten vielmals grüßen. Lebe recht wohl und schreibe uns bald wieder und vergiß nicht

Deinen Dich stets liebenden Bruder
Johann Friedrich Bruchwitz

Heinrichswalde, 3. April 1842